

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Mittwoch, 12.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Meist sonnig, in Donaunähe teils ganztägig trüb. Kommende Nacht
gebietsweise Frost und Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Unter Hochdruckeinfluss gelangt mit einer südwestlichen Strömung sehr milde
Luft nach Bayern. In Niederungen hält sich bodennah hingegen eine
feuchtkühle Luftschicht.

NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag besonders im Umfeld größerer Gewässer sowie
generell in Niederbayern erneut dichter Nebel, örtlich auch Sichtweiten
unter 150 m.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Donnerstag vereinzelt, in den Alpen und im Vorland sowie
im Bayerwald häufiger leichter Frost. Dabei besonders auf Nebenstrecken und
Brücken stellenweise Glätte durch Reif nicht ausgeschlossen.

Vorhersage:
Heute abgesehen von einigen Schleierwolken meist sonnig, vor allem an der
Donau jedoch teils ganztägig Nebel oder Hochnebel. Dort maximal um 7, sonst
9 bis 15, an den Alpen bis 18 Grad. In 2000 m um 10, auf der Zugspitze 4
Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Südost.

In der Nacht zum Donnerstag überwiegend nur gering bewölkt, an den großen
Flussläufen und in einigen Niederungen erneute Ausbreitung von Nebel und
Hochnebel. Frühwerte von +5 Grad am höheren Alpenrand bis -2 Grad in Tälern
des Bayerischen Waldes. Vereinzelt Reifglätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 13.11.2025 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: in den Alpen, im Vorland sowie im Bayerwald besonders auf
Nebenstrecken und Brücken

Am Donnerstag nach gebietsweise zäher Nebelauflösung viel Sonne, mitunter
hohe Wolkenfelder. Höchstwerte im Umfeld der unteren Donau örtlich nur 9,
am Alpenrand hingegen häufig um 20 Grad. In 2000 m um 13, in 3000 m bis 6
Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus vorwiegend südlichen Richtungen. Auf
den Alpengipfeln mitunter starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Freitag gering bewölkt, nördlich der Donau zeitweise auch
wolkig. Nur noch lokal Nebelfelder. Tiefsttemperaturen meist zwischen 7 und
1 Grad, am höheren Alpenrand und in den Kammlagen oft deutlich milder,
hingegen im östlichen Alpenvorland und im Bayerwald örtlich -1 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 14.11.2025 in Südbayern:

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Im Bayerwald, in den Alpen und im südlichen Vorland auf Nebenstrecken und Brücken.

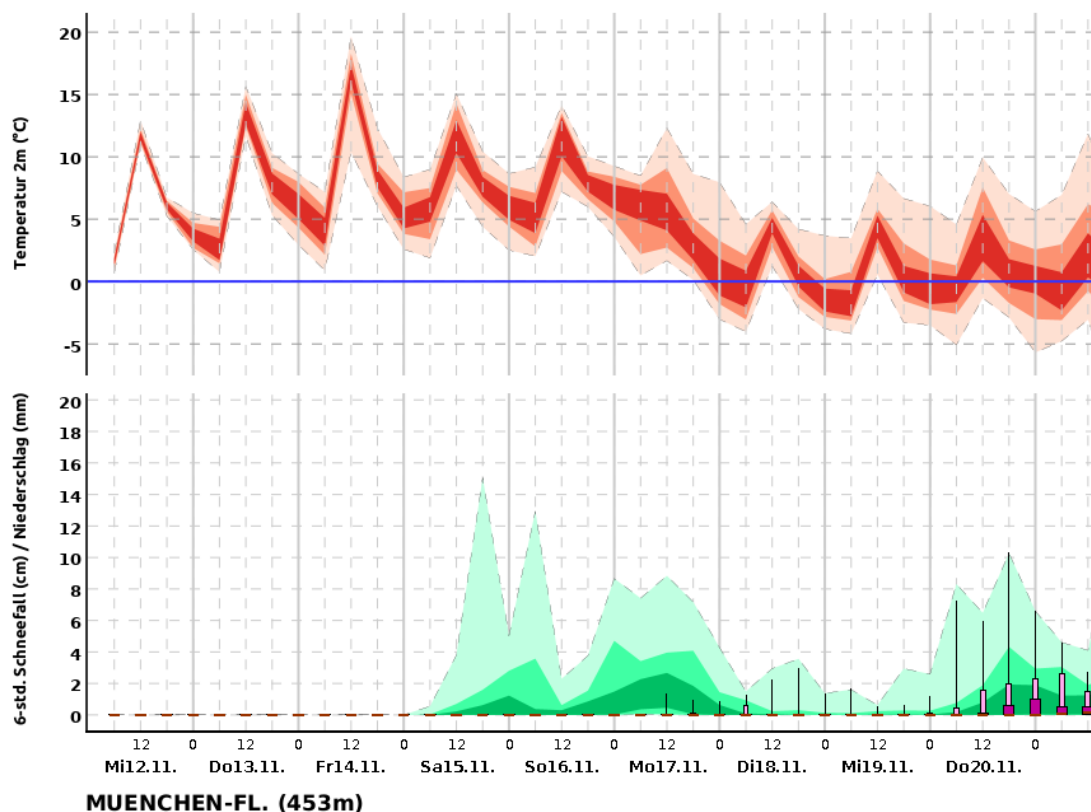
Am Freitag nach Auflösung von örtlichem Nebel vielerorts sonnig. Meist 10 bis 16 Grad, in Alpennähe bei schwachem Föhn erneut bis 21 Grad. In 2000 m 10 bis 12, auf der Zugspitze um 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Süd. In den Hochlagen der Alpen gelegentlich stürmische Böen, in Föhntälern Windböen.

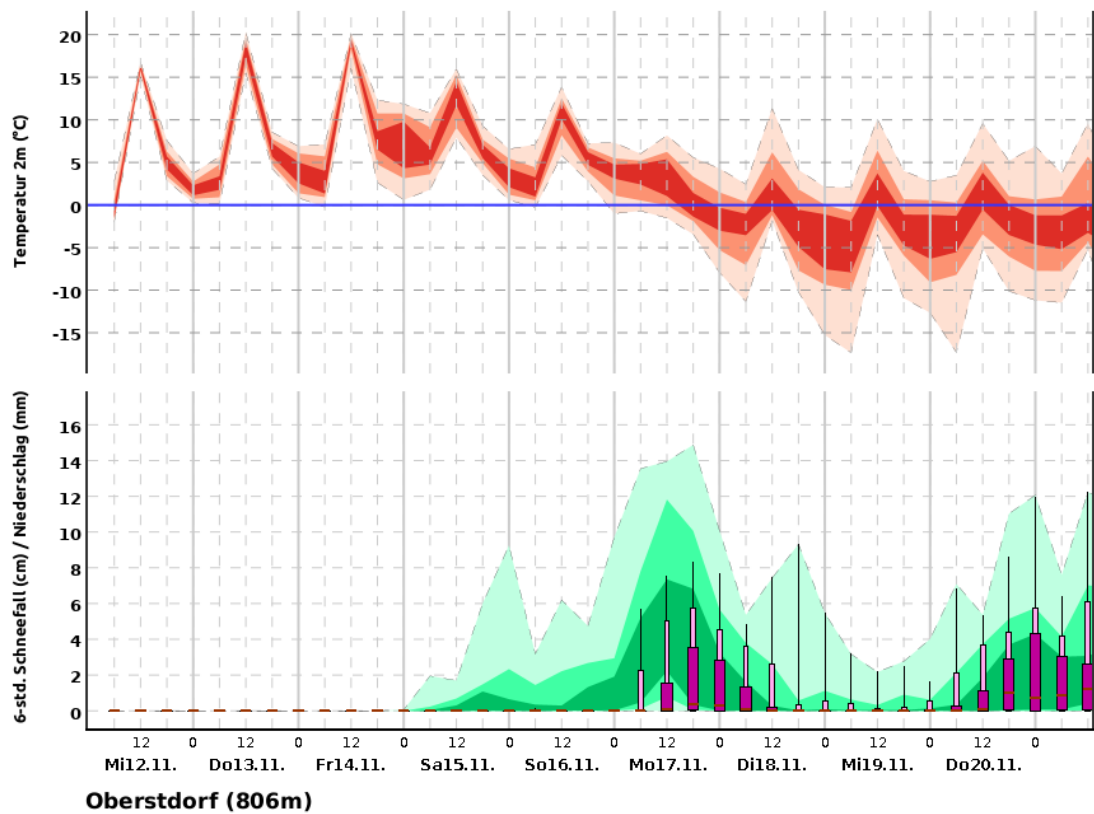
In der Nacht zum Samstag zunächst gering bewölkt und vor allem im Umfeld von Donau und Inn Nebelbildung. Von Westen später Bewölkungsaufzug, aber noch trocken. Tiefstwerte von 7 bis 2, in einigen Bayerwaldtälern leichter Frost bis -1 Grad.

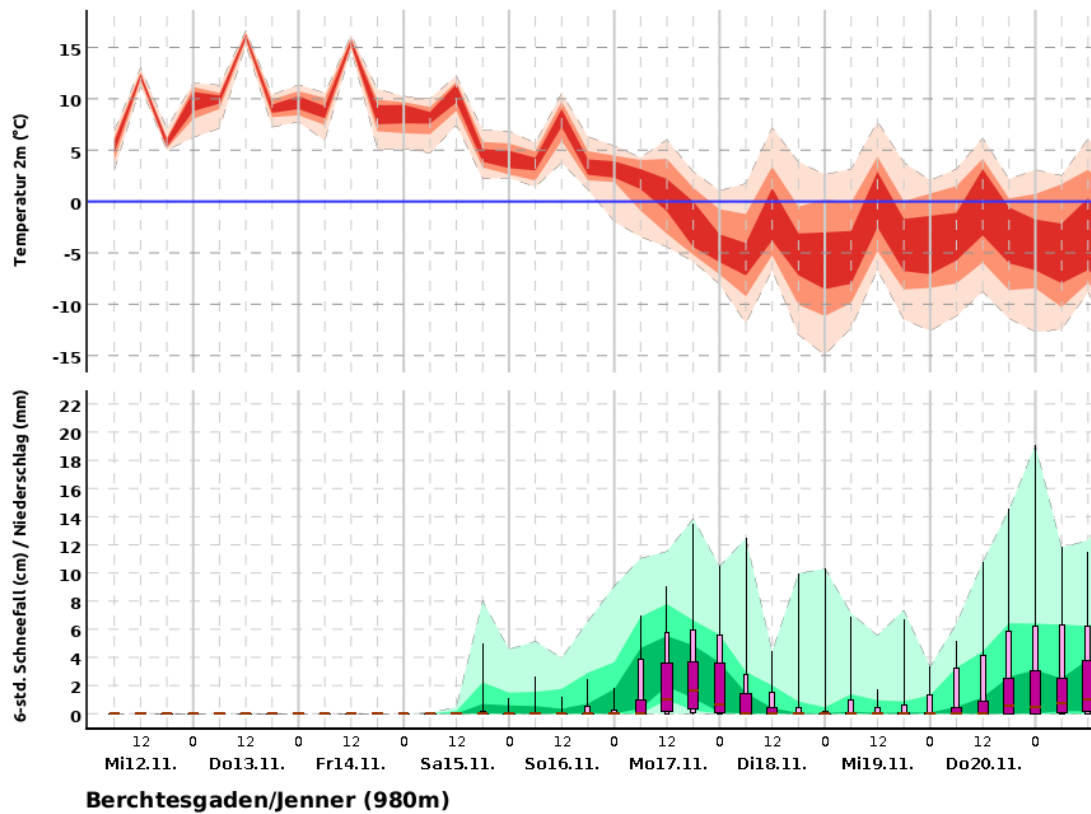
Am Samstag stark bewölkt und gebietsweise etwas Regen. Höchsttemperatur meist zwischen 6 und 10, Richtung Alpen örtlich bis 15 Grad. In 2000 m 5 bis 7, in 3000 m 1 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, vorherrschend aus östlichen Richtungen. Auf den Alpengipfeln zeitweise stürmische Böen oder Sturmböen.

In der Nacht zum Sonntag viele Wolken, örtlich geringer Niederschlag und Nebelbildung. Temperaturrückgang auf 6 bis 2 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*







©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Gerhard Müller